

Nach Zahn¹ soll Marcion selbst vier Stellen aus dem Joh. Ev. in sein Ev. aufgenommen haben, bzw. sich von ihnen abhängig erweisen; aber der Beweis reicht für keine der Stellen aus. Weil M. in Luc. 11, 13 zu ἄγρον in der 4. Bitte σὺν gestellt und damit die geistliche Deutung vorgeschrieben habe, soll er von Joh. 6, 33 beeinflusst sein. Diese Kombination darf man auf sich beruhen lassen. In den Dialogen des Adamantius wird II, 16 Joh. 13, 34 („Ein neues Gebot gebe ich euch, daß ihr euch untereinander liebet, wie der Vater euch geliebt hat“) und II, 20 Joh. 15, 19 („Wenn ihr aus dieser Welt wäret, so würde die Welt ihr Eigentum lieben“) vom Marcioniten Markus (im ersten Fall ausdrücklich als aus seiner Bibel) zitiert mit kleinen Abweichungen, die Marcionitisch anmuten. Es ist daher anzunehmen, daß diese Worte in einer späteren Marcionitischen Bibel gestanden haben; aber der Beweis läßt sich nicht erbringen, daß schon M. selbst sie eingefügt hat. Endlich teilt Chrysostomus mit, daß die Marcioniten in ihrer Auslegung von Phil. 2, 6 f. in der Fußwaschung die Annahme der Knechtsgestalt des Erlösers erkennen². Auch hier hat man keine Gewähr dafür, daß M. selbst die Fußwaschung in sein Ev. aufgenommen hat — so wenig, wie man aus der Phantasie der Marcioniten bei Origenes, M. sitze im Himmel zur Linken Christi, schließen darf, M. selbst habe Matth. 20, 20 ff. in sein Evangelium aufgenommen (s. o.). Nicht unmöglich ist es, daß er die Fußwaschung in den Antithesen behandelt hat.

Marcions Ev. ist mithin ausschließlich ein verfälschtes Lukasev.; M. hat schlechterdings keinen Stoff aus einem anderen Ev. hinzugenommen; mögen auch in den Konformierungen (mit Matth.) einige Stellen auf ihn zurückgehen (?). In diesen Fällen mußte er angenommen haben, daß der Fälscher des echten Ev.s, Lukas, etwas geändert hatte, was zufällig in dem judaistischen Ev. des Matth. der Verfälschung entgangen ist. Doch alles, was hier vielleicht in Betracht kommt, ist ohne Bedeutung.

Diese Reinheit des Ev.s M.s von allen „apokryphen“

¹ A. a. O. I S. 675 ff.

² Hom. VII in Phil. (T. XI p. 246): *Μορφὴν δούλου, φασίν, ἔλαβεν, ὅτι τὸ λέντιον περιζωσάμενος ἔνυψε τοὺς πόδας τῶν μαθητῶν.*